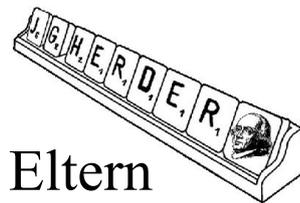




Herderpost



für Schülerinnen und Schüler sowie Eltern
des Johann-Gottfried-Herder-Gymnasiums

05

Mai

2016

Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,

auch in diesem Jahr haben sich wieder viel mehr Kinder für die neuen Klassen im 5. und 7. Jahrgang angemeldet, als Plätze zur Verfügung stehen. Ich freue mich, dass die Attraktivität unserer Schule auch an dieser Stelle deutlich sichtbar ist.

Frühlingszeit ist Prüfungszeit:

Unsere Zehnklässler schreiben gerade ihre schriftlichen Prüfungen im MSA, die Abiturientinnen und Abiturienten haben ihre schriftlichen Klausuren bereits bewältigt, nun stehen die mündlichen Prüfungen und die Präsentationen zu selbst gewählten Themen bevor. An einigen Tagen wird daher kein regulärer Unterricht stattfinden, Informationen dazu finden Sie wie gewohnt auf unserem Online-Kalender.

Wir wünschen allen Prüflingen viel Erfolg!

Nach zweijähriger Bauzeit werden wir im Sommer in die frisch renovierten Räume des Hauses B im Hauptgebäude umziehen. Wir freuen uns auf Sonnenschutz und Schallisolierung in den Räumen und auf einen großen Mehrzweckraum, der auch in den Mittagspausen für Entspannung sorgen wird. Allerdings werden wir auch mit einigen Provisorien leben müssen, bis das Haus A ebenfalls saniert und die ganze Schule wieder unter einem Dach sein wird. So wird zum Beispiel der Chemieunterricht für die neuen 8. und 9. Klassen in der Filiale stattfinden und die Schülerbibliothek auf Hauptgebäude und Filiale aufgeteilt.

Im März wurde in der Filiale und im April im Hauptgebäude unserer Schule eingebrochen. Zwar wurden insgesamt nur wenige Dinge gestohlen, jedoch verschafften sich die Täter mit roher Gewalt Zugang zum Gebäude und verursachten dadurch einigen Sachschaden. Wir haben unsere Sicherheitsmaßnahmen erheblich verstärkt und hoffen nun, keinen unliebsamen Besuch mehr zu bekommen.

Im Februar haben wir Lehrkräfte einen Studientag zum neuen Rahmenlehrplan (RLP) durchgeführt, der zum Schuljahr 2017/18 gültig wird. Ein Schwerpunkt des neuen RLP ist die Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler über die fachspezifischen Grenzen hinaus. Auch jetzt schon werden an unserem Gymnasium viele Themen fachübergreifend unterrichtet, z. B. in Projekten, bei Exkursionen und auf Wandertagen. Passend zum Sprachprofil der Schule haben wir uns auf dem Studientag unter anderem damit auseinandergesetzt, wie die Sprachbildung unserer Schülerinnen und Schüler fachlich und überfachlich gestärkt werden kann und soll. Die Ergebnisse werden in unser schulinternes Curriculum (unseren schulspezifischen RLP) einfließen. Unter dem Motto „Jede Stunde ist eine Sprachbildungsstunde“ entwickeln wir aktuell unter der Leitung von Herrn Elbin das Sprachbildungskonzept unserer Schule.

Der nächste Studientag zum RLP wird während der Präsenztage am Ende der Sommerferien 2016 stattfinden.

Roberta Projekt



Seit April haben wir eine weitere Informatik-AG an unserer Schule. Für Mädchen der Klassenstufen 5 bis 7 bieten Studentinnen und Studenten der TU Berlin einen leichten Einstieg

in die Welt der Technik und des Programmierens. In der AG werden Lego-Roboter gebaut und mit etwas Geschick so programmiert, dass sie anschließend tanzen oder bestimmte Aufgaben lösen können. Die AG findet immer montags in der 8. Stunde im Computerraum unserer Filiale statt. Ansprechpartner ist Herr Dr. Westphal.

„Chill‘ mal im Alltag“ hieß das Motto des Gesundheitsprojekts der 9. Klassen, das an zwei Tagen im April fächerübergreifend durchgeführt wurde.

Die Schülerinnen und Schüler informierten sich, wie man sich gesund ernährt, wie Stress entsteht und wie man ihn vermeiden bzw. abbauen kann. Aktiv setzten sie sich mit Anspannung (durch sportliche Bewegung) und Entspannung auseinander. Abgerundet wurde das Projekt durch eine Diskussion zum Schönheitsideal und durch selbst gestaltete Flyer zur Gesundheit im Alltag. Herzlichen Dank an Herrn Johrend und das gesamte Team für dieses rundum gelungene Projekt!

Am 30. und 31. Mai wird das beliebte „Hebel-Projekt“ für die 8. Klassen stattfinden. Fachübergreifend werden die Schülerinnen und Schüler Fragen der Biomechanik bearbeiten, z. B. wie unsere Bewegungen funktionieren und welchen Belastungen der menschliche Körper standhalten kann, aber auch, worauf es beim richtigen Training im Sport ankommt. Wir freuen uns schon jetzt auf dieses interessante Projekt!

**kultur
agenten**
für kreative schulen
berlin

Unser Gymnasium hat sich erfolgreich am Landesprogramm „Kulturagenten für kreative Schulen Berlin“ beworben und darf

sich nun Kulturschule nennen.

Das Programm wurde mit dem Ziel gestartet, Kinder und Jugendliche nachhaltig für Kunst und Kultur zu begeistern und in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu fördern. Die für uns zuständige Kulturagentin Maja-Lena Pastor, Kulturwissenschaftlerin und Szenografin, unterstützt uns, ein umfassendes und fächerübergreifendes Angebot der kulturellen Bildung zu schaffen. Als Kulturbeauftragter unserer Schule koordiniert Herr Duscha die vielfältigen Initiativen. Zurzeit stimmen wir Kooperationen mit diversen kulturellen Einrichtungen ab und bereiten Kulturtage vor, die vor den Sommerferien stattfinden werden.

Dank der Förderung aus diesem Programm können wir zahlreiche Workshops für unsere Schülerinnen und Schüler durchführen, einige davon bereits während der Kulturtage im Juli.

Ich wünsche Ihnen weiterhin einen schönen Frühling.

Martin Wagner
Schulleiter@jgherder.de

Bitte beachten:

Zeitgleich zum Umzug in das Haus B werden wir im Juli Kulturtage durchführen. Detaillierte Informationen bekommen Sie rechtzeitig über die Klassenleitungen.

Liebe Leserinnen und Leser, im Namen des Vorstands des Fördervereins des Johann-Gottfried-Herder-Gymnasiums möchte ich kurz über die gelungene Herderpreis-Verleihung berichten, die am 16. März 2016 zum 7. Mal in Folge stattfand. Der Förderverein ehrt alle zwei Jahre ausgewählte Schülerinnen und Schüler unserer Schule für ihre herausragenden Leistungen und Aktivitäten. In diesem Jahr wurden Konrad Wilbrandt (Musik & Kunst), Robin Groß (Musik), Hanh Hong Kaschlaw (Soziales Engagement), Vivienne Salow (Mathematik & Naturwissenschaften), Lisa Stief (Sport) und Alina Hiller (Sprachen) ausgezeichnet.



Als Laudatoren wählte der Förderverein in diesem Jahr die Leiter der zugehörigen Fachbereiche sowie unsere Kulturagentin Frau Pastor.

Das Abendprogramm wurde durch diverse künstlerische Einlagen musikalisch, schauspielerisch und filmisch untermalt. Besonderer Dank gilt daher allen beteiligten Schülerinnen und Schülern sowie Herrn Rösler, Frau Engelmann, Herrn Duscha, Herrn Peuthert und Frau Buschko für die Anleitung und Organisation.



Nach dem Programm endete der Abend mit Buffet und Getränken und gab allen Anwesenden die Möglichkeit zu netten Gesprächen.

Nele Birke, Vorstandsvorsitzende des Fördervereins des J.-G.-Herder-Gymnasiums

Bitte vormerken:

Das Lehrerkollegium hat im Winter an einer Gesundheitsbefragung des Senats teilgenommen. Wir laden Sie herzlich zur Präsentation der Ergebnisse am 30. Juni 2016 um 16.00 Uhr in die Filiale ein.

An dieser Stelle berichten die Fachbereiche über besondere Ereignisse und Erfolge:

Fachbereich Englisch:

Der gesamte 11. Jahrgang setzte sich am 11. und 13. April mit den deutsch-amerikanischen Beziehungen auseinander. An der Anton-Saefkow-Bibliothek sprach dazu Jeremy Fowler, der Stellvertretende Kulturattaché der Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika. Er erläuterte im Detail, warum die U.S.A. ein wichtiger Partner für Deutschland sind. Zudem ging er auf die Aufgabenbereiche der amerikanischen Diplomaten ein und gab Hinweise an interessierte Schülerinnen und Schüler, wie diese selbst eine diplomatische Laufbahn einschlagen können. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten zudem Fragen zur aktuellen Situation in den USA stellen und so im Gespräch mit dem Experten ihre Kenntnisse in diesem Bereich weiter vertiefen.

Die Schülerinnen und Schüler der AG *Model United Nations* hatten vom 10. bis 12. März bei einer dreitägigen überregionalen Schülerkonferenz Gelegenheit, ihre ausgeprägte Sprachkompetenz unter Beweis zu stellen.

In der Konrad-Adenauer-Stiftung debattierten sie mit den Vertreterinnen und Vertretern anderer Schulen zum Thema *A Modest Proposal: Prioritizing Youth and Children to Safeguard Our Future*. Wochen vorher waren sie unter Anleitung von Herrn Dresek mit der Recherche und Ausarbeitung ihrer Position beschäftigt, was keine einfache Aufgabe war. Dass die Arbeit sich gelohnt hat, wurde in den überzeugenden Beiträgen zur Verbesserung der Situation von Kindern und Jugendlichen sehr deutlich. Dank des regen Austausches mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmer anderer Schulen wurde die Konferenz von allen als Bereicherung wahrgenommen.

Fachbereich Russisch:

Am 3. März 2016 nahmen die Schüler des J.G. Herder Gymnasiums an einem Kunstprojekt im Russischen Haus teil, bei dem sie mit dem Künstlerkollektiv "Mit'ki" aus Sankt Petersburg Bilder zum Thema Frieden gestalteten. Dabei konnten sich die Schülerinnen und Schüler des Grundkurses Russisch sowohl sprachlich als auch kulturell austauschen und wunderbare Werke schaffen. Trotz der langen und anstrengenden Arbeit hatten alle viel Spaß und würden es jedem weiterempfehlen. Wir danken allen Beteiligten und Organisatoren für dieses außergewöhnliche Projekt und hoffen auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.



Auf den Spuren russischer Literatur im Maxim Gorki Theater

Nachdem wir uns mit der 10a beim letzten Mal mit Tschechovs „Der Kirschgarten“ einen Klassiker der russischen Literatur angesehen und viel über die russische Geschichte gelernt haben, entschieden wir uns am 4. März für ein Gegenwartsstück. Wir sahen „Die juristische Unschärfe einer Ehe“ von Olga Grjasnova. Ein Stück, welches uns in die Komplexität des eigenen

Lebensentwurfs entführte: Mit Spannung verfolgten wir das wilde Leben der in Baku geborenen Leyla, zerrissen zwischen Osteuropa und Berlin, zwischen Homo- und Heterosexualität und zwischen der Suche nach Liebe und dem Drang nach Freiheit. Dieses sehr gelungene Stück hat uns die Wahl zwischen klassischer und moderner russischer Literatur für unseren nächsten Theaterbesuch nochmals erschwert.



Fachbereich Französisch:

Am 7. März besuchten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 10cf sowie die Grundkurse Französisch das Gastspiel des TNT-Theaters in der Akademie der Künste. Auf dem Programm stand „Der kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry. Die neue Adaption des Stückes begeisterte die Jugendlichen durch das fulminante, sehr expressive Spiel der jungen Schauspieler, die es trotz der spärlichen Requisiten vermochten, ihr Publikum mitzureißen und die Inhalte dabei in einem äußerst klaren, prononcierten Französisch darzubieten. Die einhellige Meinung der Schülerinnen und Schüler lautet: Nach dem Gastspiel ist vor dem (nächsten) Gastspiel!

Fachbereich Deutsch:

Schülerinnen und Schüler der Oberstufe trafen den renommierten Filmproduzenten Thomas Kufus (Zero-Film), um mit ihm über seinen Kinofilm „Der Staat gegen Fritz Bauer“ zu diskutieren. Im Mittelpunkt des Films steht der couragierte Staatsanwalt Fritz Bauer, der die Auschwitz-Prozesse, insbesondere die Ermittlungen gegen Eichmann, maßgeblich vorantrieb. Der mutige Staatsanwalt Fritz Bauer ist ein fast vergessener Held der Adenauer-Ära. Interessanterweise lautet der Filmtitel auf Französisch: „Fritz Bauer, un heros allemand.“ Initiiert wurde der Kontakt freundlicherweise durch MDB Dr. Gesine Löttsch.

In Kooperation mit der Bibliothek am Anton-Saefkow-Platz fand eine Lesung mit der Autorin Claudia Kühn statt, die das Filmskript zu „Türkisch für Anfänger“ verfasst hat. Der Fokus der Veranstaltung lag auf der Sprache von Migranten bzw. der Entstehung von Interimssprachen. Ein Beispiel für die gelungene Auseinandersetzung mit Sprachbildung!

Einen anderen Zugang zur Sprachbildung wählten Schülerinnen und Schüler einer fünften Klasse. Mit Unterstützung der Sprecherzieherin Tina Kemnitz übten sie das spannende Vorlesen von Texten. Dabei versetzten sie sich in verschiedene Rollen und spielten ganz bewusst mit den Möglichkeiten der Spannungssteigerung.

Zum Thema Zivilcourage erhalten die Schülerinnen und Schüler des 11. Jahrgangs am 9. Mai die Gelegenheit, mit der als „Nazi-Jägerin“ bekannten Journalistin Beate Klarsfeld zu diskutieren. Das Treffen wird von den Geschichts- und Deutschkursen vorbereitet.

Fachbereich Sport

Am Sonnabend nach den Osterferien fand unser erster Basketball-Tag mit Alba-Berlin in unserer Sporthalle statt. Der gut besuchte Parcours richtete sich an Kinder und Jugendliche der 5. bis 8. Klassen. An jeder Station erklärten Trainer die kurzweiligen Übungen und vermittelten Freude am Basketballspiel.

